

EINWOHNERRAT BRUGG

Kleine Anfrage Franziska Rabenschlag betreffend Steuerung der Bevölkerungsentwicklung im Rahmen der BNO Revision Raum Brugg Windisch

I.

„Die kleine Anfrage hat folgenden Wortlaut:

Die Ortsplanrevision für den Raum Brugg Windisch mit dem Ziel, gemeinsam einen attraktiven Wohn- und Wirtschaftsstandort, ein Kultur- und Bildungszentrum zu entwickeln, wird überaus begrüsst. Die Revision strebt grundsätzlich ein Wachstum der Bevölkerung im Raum Brugg Windisch von jährlich 1% an. Das Wachstum wird gesteuert mit einer qualitätsorientierten Verdichtung im bestehenden Siedlungsgebiet; eine „hochwertige Entwicklung nach innen“.

Die Anfrage betrifft konkret die Möglichkeiten und die Absicht der Stadt Brugg, nicht nur die Anzahl der Menschen durch das angestrebte Wachstum mit der Ortsplanungsrevision zu fördern, sondern auch deren soziale Durchmischung aktiv zu beeinflussen.

Der Stadtrat wird gebeten, zu den vorgesehenen und geplanten Kriterien bezüglich aktiver Steuerung des Wohnangebots in Richtung einer sozialen Durchmischung der Bevölkerung die nachstehenden Fragen zu beantworten:

Frage 1:

Hat der Stadtrat zum Beispiel vor, in Zukunft eine aktive Bodenpolitik zu betreiben und eigene Liegenschaften zu erwerben?

Frage 2:

Hat die Stadt Brugg vor, einen Anteil an Genossenschaftswohnungen zur Verfügung zu stellen oder auf die Gestaltung der Preispolitik Einfluss zu nehmen?

Frage 3:

Sind neben der Verdichtung Massnahmen zur sozialen Durchmischung oder zur Verhinderung von Segregation vorgesehen, beispielsweise die Förderung von Wohnungen für Fami-

lien, alte Menschen, vermögende bzw. nicht vermögende Personen oder für junge Menschen in Ausbildung und Studium?“

II.

Die Antwort des Stadtrates lautet:

Brugg, . Juni 2018

NAMENS DES STADTRATES

Der Stadtammann: Der Stadtschreiber: